

# Das passiert im Grünen Würfel

Das 2,4-Millionen-Bauwerk ist der Mittelpunkt des Kesselbrinks. Doch die ersten Gastronomie-Konzepte scheiterten. Jetzt ist das Gebäude mit der markanten Fassade Mitmach- und Begegnungszentrum. Hier tobt das Leben. Die NW hat sich umgeschaut.

## Alleinerziehende unter sich

■ Wer seine Kinder alleine erzieht, hat's oft nicht leicht: Neben den finanziellen Sorgen fehlt Alleinerziehenden oft der Austausch mit anderen. Marion Arens (48) von der Diakonie für Bielefeld ist montags von 9.30 bis 11.30 Uhr und dienstags ab 15.30 Uhr im Würfel, am ersten Sonntag im Monat bietet sie ein Frühstück an. Der Treff soll ein Kontaktangebot sein: Die Allein-

erziehenden vernetzen sich und treffen sich häufig nach einiger Zeit auch privat weiter. 90 Prozent ihrer Gäste sind Frauen.

Arens sieht sich als Lotsin, beantwortet den Alleinerziehenden auch Fragen zu Unterstützungsstrukturen. Ihre Kinder dürfen die Alleinerziehenden übrigens mitbringen. Auch wenn sie nicht mehr im Kleinkind-Alter sind.

Ariane Mönikes (Text)  
und Andreas Zobe (Fotos)

■ Bielefeld. Es sollte ein Platz werden, der lebt. Der Kesselbrink wurde bis 2013 für 12,4 Millionen Euro umgestaltet, Gastronomie sollte die Menschen anlocken. 2014 eröffnete die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen) den mit Efeu berankten Grünen Würfel mittendrauf.

Doch zwei Gastro-Konzepte scheiterten, Trinker und Drogenhändler nahmen den Kesselbrink immer mehr für sich ein. Schließlich übernahm die Stadt das Zepter – um mit einem breiten Angebot Leben auf den Kesselbrink zu bringen, ihn attraktiver zu machen, mehr soziale Kontrolle zu erzeugen und die Problemgruppen zurückzudrängen. Seit zwei Jahren nun ist der Grüne Würfel als Mitmach- und Begegnungsangebot ein wichtiger Bestandteil des Kesselbrinks. Etliche Vereine, Träger und Gruppen gestalten dort ein Programm –

Spiel und Sport wie Yoga, aber auch viele soziale Angebote, etwa für Alleinerziehende. Das Programm wurde unter städtischer Regie gemeinsam von Profis und ehrenamtlichen Akteuren sowie Anwohnern entwickelt. Mittlerweile ist der Würfel ein Ort für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene. So gibt's neben den regelmäßigen, offenen Angeboten Veranstaltungen mit Event-Charakter und „Pop-up“-Angebote. Eines haben sie gemeinsam: Sie sind kostenlos und für jeden zugänglich.

Treffpunkt für viele Bielefelder ist das Bistro des Vereins Keimzeit, das sich als Anlaufstelle im Quartier entwickelt hat, der Dachgarten mit Blick über Bielefeld ist einzigartig.

Sozialdezernent Ingo Nürnberger will das Projekt um zwei Jahre verlängern, um einen Trägerverbund zu etablieren. Im November muss der Rat der Stadt über die Zukunft des Grünen Würfels entscheiden. Alle Angebote und Infos unter [www.gruenerwuerfel.de](http://www.gruenerwuerfel.de)

## Hier wächst was

■ Im Frühjahr hat Claudia Vilmar (45) vom Verein Keimzeit den Dachgarten des Grünen Würfels übernommen. Gemeinsam mit Kita-Kindern aus dem Innenstadt-Bereich baut sie Gemüse und Kräuter an. Natürlich ernten die Kinder auch, was sie gesät haben, und zaubern gemeinsam mit Vilmar tolle Sachen wie Rote-Beete-Salat und Kräuterbutter. Dann ist auch der mobile

Küchenwagen „Bolle“ im Einsatz. Die Zugänge zum Gärtnern sind ganz unterschiedlich, sagt Vilmar. „Es gibt Kinder, die vorher noch nicht mit Erde gearbeitet haben.“ Doch wenn sie erst mal Blut geleckt haben, wollen sie gar nicht mehr gehen. Ein Highlight für die Kleinen ist die Ringelblumenecke. Aus den Blumen macht Vilmar Salbe und Tees mit dem Nachwuchs.



## Sie halten alles zusammen

■ Der Grüne Würfel ist für sie eine Herzensangelegenheit. Werner Wörmann, Laura Woytal, Martina Buhl und Silke Aron (v. l.), alle aus dem Büro für Integrierte Sozialplanung bei der Stadt, kümmern sich um die Organisation im Zusammenhang mit dem Würfel. Die Nachfrage von Vereinen, Anbietern und Gruppen, etwas im Würfel zu machen, ist groß, sagt Aron.

Derzeit gibt es bereits 35 Angebote, es werden mehr.

Erklärtes Ziel ist es, eine enge Verbindung zwischen Immobilie und Kesselbrink zu schaffen. „Wir setzen da auf ein verträgliches Miteinander“, sagt Aron. Das zukünftige Konzept beruht auf vier Säulen: pädagogische Geschäftsführung des Würfels, Platzmanagement, Gastronomie und Gebäudemanagement.

## Hier bleibt kein Magen leer

■ Streifen von der Hühnerbrust auf würzigem Kürbisragout mit Bandnudeln, vegetarische Wirsing-Roulade auf Tomatensoße, dazu Gnocchi – alles frisch und regional. So sieht der Mittagstisch im Bistro im Grünen Würfel, das der Verein Keimzeit betreibt, aus. Der Verein fördert die berufliche Inklusion insbesondere von Menschen mit Behinderungen und beschäftigt aktu-

ell elf junge Menschen im Servicebetrieb vor Ort, erzählt Carsten Münch von Keimzeit. Annalena Raub (links) und Marina Mustapic sind froh, dass sie nach dem langen Lockdown wieder Gäste im Würfel bedienen dürfen. Und das übrigens nicht nur mittags: Das Bistro hat sich seinen Platz erobert und wird auch für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten gebucht.

## Ein Raum für Mädchen

■ Montags haben die Jungstherapeutinnen nichts zu suchen: An diesem Tag ist der Grüne Würfel in Frauen- und Mädchenhand.

Bei Necla Akbaba (52, links) und Annika Schürmann (33) vom Mädchentreff dürfen die Mädchen bestimmen, was sie machen wollen. Es wird gebastelt oder gekocht – neulich haben die Mädels mit dem Löt-Kolben Schmuck hergestellt

und ein Solarmodell mit Motor gebaut. Aber auch, wer nur quatschen will, ist hier gut aufgehoben. Die Resonanz ist groß.

Richtig gut kommt auch das Tanzangebot bei den 12- bis 22-Jährigen an. Dann wird der Würfel zum Club. Akbaba und Schürmann sprechen alle Mädchen an, egal, aus welcher Gesellschaftsschicht sie kommen.

## Ertapter Ladendieb flüchtet

■ Bielefeld (stb). An einem Oldentruper Discounter ließ ein Ladendieb am Dienstagmorgen, 28. September, einen mit Waren gefüllten Einkaufswagen samt seinem Rucksack zurück und lief davon.

Eine Mitarbeiterin beobachtete gegen 14.55 Uhr, wie ein Mann das Geschäft durch die Eingangstür verlassen wollte. Dabei schob er einen gefüllten Einkaufswagen entgegen der Gehrichtung zum Parkplatz. Da er die Waren nicht bezahlt hatte, folgte die Angestellte dem Ladendieb hinaus. Als er seine Verfolgerin bemerkte, ließ er den Einkaufswagen zurück und lief auf der Oldentruper Straße in Richtung stadteinwärts davon.

Im Einkaufswagen lagen Artikel im Wert von knapp 270 Euro, im Rucksack des Mannes entdeckten die Polizisten ein Schriftstück mit persönlichen Daten. Die Zeugin beschrieb den Tatverdächtigen als rund 40 Jahre alt. Er hat kurze schwarze Haare und soll ein südländisches Aussehen haben. Er trug ein hellblaues Oberteil und eine blaue Jeanshose. Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 14 entgegen unter Tel. (0521) 545-0.

## Lieferfahrer bestohlen

■ Bielefeld (stb). Während sich ein Auslieferungsfahrer im Laderaum seines Transporters aufhielt, stahl ein Dieb vom Beifahrersitz des Fahrzeugs dessen Tasche. Der 26-jährige Bielefelder, der für einen Lebensmittel-Lieferservice mit einem Renault Traffic unterwegs war, hielt am Montagabend, 27. September, gegen 19.30 Uhr an der Burgwiese.

Als sich der Mann im Laderaum des Kastenwagens aufhielt und die Lieferung zusammenstellte, stahl ein Unbekannter eine Tasche vom Beifahrersitz. Zwar hatte der Fahrer das Öffnen und Schließen der Beifahrertür noch gehört, doch trotz seines sofortigen Aussteigens und Nachschauens konnte er nur noch den Verlust seines Eigentums feststellen – von dem Dieb keine Spur. Zeugenhinweise nimmt das Kriminalkommissariat 16 entgegen unter Tel. (0521) 54 50.

## Portemonnaie aus Kundenparkplatz zu

■ Bielefeld (stb). Am Freitagnachmittag, 24. September, ergriff ein Dieb das Portemonnaie einer Seniorin, als die Frau ihren Einkaufswagen auf dem Parkplatz eines Supermarkts an der Lange Straße zur Seite schob. Der Tatverdächtigen soll rund 175 cm groß und von dünner Statur sein. Zu Oberlippenbart und zerzauster Frisur trug er ein dunkelblaues Shirt sowie eine blaue Jeanshose mit Löchern. Hinweise nimmt die Polizei entgegen unter Tel. (0521) 545-0.

## Fahrrad-Putzaktion für Kinderkrebs-Projekt

■ Bielefeld. Der Round Table 17 und des Ladies' Circle 42 veranstalten auf dem Bielefelder Siegfriedplatz eine ehrenamtliche Fahrradputzaktion. Am Freitag, 9. Oktober, kann jeder sein Fahrrad gegen eine Spende putzen lassen. Der Erlös geht an das Bielefelder Kinderkrebs-Projekt Fruchtalarm. Weitere Informationen zu dem Projekt unter <https://www.fruchtalarm.info/>